

Männergesangsverein „Frohsinn“ ein Aushängeschild für Schirmitz

Schirmitz. (kzr) Der Männergesangsvereins „Frohsinn“ Schirmitz eröffnete seine Jahreshauptversammlung im Bürgersaal mit einem Lied. Vorsitzender Wolfgang Bäumler ließ noch einmal das 100-jährige Vereinsjubiläum Revue passieren. Zwei der geplanten drei Veranstaltungen wurden bereits mit Bravour gemeistert. Der Auftritt beim Ehrenabend zum 800-jährigen Gemeindejubiläum und der eigene Jubiläumsabend seien sehr gut angekommen. Sein Dank galt Chorleiter Wolfgang Ziegler.

Im Kassenbericht informierte Schatzmeister Roland Werner über eine solide Finanzlage. Schriftführer Gerhard Loreth ließ in seinem Tätigkeitsbericht die Einsätze der Sänger der abgelaufenen Saison Revue passieren. Der Mitgliederbestand liegt aktuell bei 39 aktiven und 86 passiven Vereinsangehörigen. Das Durchschnittsalter der Sänger beträgt 61,5 Jahre. Der durchschnittliche Singstundenbesuch lag bei 71,1 Prozent.

Bürgermeister Ernst Lenk berichtete in seinem Grußwort, dass er beim kürzlich im Schirmitz stattgefundenen Kreissängertag ebenfalls die große Wertschätzung des Vereins bei den Funktionären auf Kreis- und Gruppenebene erfahren



Der Männergesangsverein in Schirmitz ehrt folgende Mitglieder: (von links) Gerhard Loreth, Heribert Fuchs, Martin Kreis, Uwe Schönig, Josef Lang, Siegfried Schönig, Roland Werner, Wolfgang Ziegler und Wolfgang Bäumler. Bürgermeister Ernst Lenk gratuliert. Bild: R. Kreuzer

haben. Er sei stolz auf den Gesangsverein.

Von einem „stressigen Jahr“ sprach Chorleiter Wolfgang Ziegler. Jedoch hätte sich der Aufwand gelohnt. Er lobte die gute Kameradschaft und freute sich, dass neben dem Singen auch die Geselligkeit einen hohen Stellenwert habe. Sein Dank galt neben den Notenwarten und seinem Stellvertreter Siegfried Schönig vor allem Vorstand Wolf-

gang Bäumler. „Man dürfe sich allerdings auf den Lorbeeren nicht ausruhen und müsse weiterhin intensiv Werbung für neue Sänger besonders in den Tenorstimmen betreiben“, sagte er.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Uwe Schönig, für 50 Jahre Heribert Fuchs und Martin Kreis geehrt. Josef Lang erhielt für 60 Jahre aktives Singen Urkunden und Ehrennadeln des Vereins, des Fränkischen

Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes. Christian Hutzler, Karl und Peter Koller erhielten als fleißigste Singstundenbesucher jeweils ein Präsent.

Abschließend überreichte der 2. Vorsitzender Siegfried Schönig an Wolfgang Bäumler und seine Ehefrau Silvia einen Wellnessgutschein als Anerkennung für ihren unermüdeten Einsatz für den Gesangsverein.

Rekordteilnehmerzahl beim Osterschießen in Schirmitz

Schirmitz. (exb) Beim Osterschießen des Schützenvereins Hubertus Schirmitz war mit 21 Jungschützen eine Rekordteilnehmerzahl zu verzeichnen, darunter auch acht Starter mit dem Lichtgewehr beziehungsweise der Lichtpistole.

Sie versuchten bei einer Ring- und einer Zehntelringwertung die meisten Punkte zu erreichen. Die Teilnehmer mit dem Luftgewehr stellten ihr Können auf die Blumen-, Ostereier- und Glücksscheibe mit Oster- und Hasenmotiven unter Beweis.

Nach einem spannenden Wettbewerb stand der Gewinner fest: Timo Balzer konnte sich mit 152 Punkten Platz 1 sichern. Knapp dahinter landete mit 150 Punkten der Vorjahres-

sieger Nikolas Kalis. Alexandra Mages komplettierte mit 139 Punkten das Siebertreppchen. Sie erhielten Pokale und konnten ebenso wie Kilian Robl (138 P.) auf Platz 4 und Elias Gallersdörfer (130 P.) auf Rang 5 Urkunden mit nach Hause nehmen. Aber auch alle anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus. Für sie standen Osterhasen und Schoko-Eier zur Auswahl.

Jugendleiterin Monika Robl freute sich über die große Zahl der teilnehmenden Jugendlichen, was letztlich auch die gute Jugendarbeit bei Hubertus Schirmitz widerspiegelt. Sie bedankte sich nicht zuletzt bei den Schießaufsichtlichen und Helfern für die großartige Unterstützung.



Das Osterschießen der Jungschützen 2023 kommt an. Bild: Josef Robl/exb

TSV Flossenbürg zieht positive Bilanz und geht auf Sponsorensuche

Flossenbürg. (cro) Auch 2022 konnte der TSV Flossenbürg ein erfolgreiches und sportliches Vereinsjahr abschließen. Vorsitzender Jürgen Lugert eröffnete die Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins Flossenbürg in der Gaststätte Gaisweiher mit einer positiven Nachricht: „Aktuell zählen wir knapp 750 Mitglieder. Ein Höchststand der letzten Jahre. Man merkt, dass unser Angebot gut ankommt und wahrgenommen wird. Da kann uns kein Fitnessstudio etwas vormachen.“

Aber auch beim neuen Vereinsbus hat sich einiges getan. „Gerade sind wir dabei, den alten stillzulegen. Voraussichtlich im Mai, wollen

wir den neuen dann offiziell einweihen.“ Gesponsert wurde der neue Vereinsbus von der ortsansässigen Firma 595 Solutions.

Zweiter Vorsitzender Michael Jung berichtete über die Neuaufgabe der Bandenwerbung am Sportplatz. Die derzeit bestehenden Banden seien mittlerweile schon mehr als in die Jahre gekommen. Er habe zusammen mit einem Rechtsanwalt neue Sponsorenverträge aufgesetzt. Dahingehend werde der Verein in den nächsten Tagen auf Sponsorensuche gehen. Interessenten dürften sich aber auch gerne per Mail bei dem Vorsitzenden melden: vorstand@tsv-flossenbuerg.de melden.

Über die Sparte Turnen berichtete Vorsitzende Carmen Memminger sehr Positives. Die Turner seien derzeit mit 17 Vorturnern in sieben Riegen aktiv. „Die Turnhalle ist besser gefüllt als eh und je. Besonders im Purzelvolk haben wir großen Zulauf.“

Für die Sparte Fußball sprach Sandro Lugert, welcher besonders den Aufstieg der A-Jugend-Mannschaft in die Kreisliga lobte.

Karl Pöllinger berichtete für die Sparte Kegeln: „Bei allem Wettbewerb, darf der Spaß natürlich nicht fehlen, deshalb veranstalten wir dieses Jahr auch wieder unsere Kegel-Dorfmeisterschaft. Die Anmeldung hierzu läuft bereits.“

„Neben unserer Skigymnastik und unserer Rad- und Laufangebote, konnten wir heute das „Flossenbürg Nordic Walking Zentrum“ einweihen“, erläuterte Peter Schwannitz von der Sparte Ski. „Hier werden wir in den nächsten Wochen entsprechende Trainingseinheiten anbieten. Jeder ist herzlich willkommen.“

Peter Sailer nutzte den Bericht gleich für Werbung in eigener Sache. Die Sparte Badminton würde jeden Freitag ab 20.30 Uhr in der Turnhalle trainieren. Vereinsjugendleiterin Tabea Meiler wies auf die Anmeldung für das Zeltlager in Hirschau hin. Sie werde in den nächsten Wochen starten.

KURZ NOTIERT

Großer Blumenmarkt in Schwarzenbach

Schwarzenbach. (exb) Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet der Dorfladen in Schwarzenbach seinen zweiten Blumenmarkt. Am Samstag, 29. April, wird vor dem Dorfladen in der Ortsmitte von 10 bis 16 Uhr eine große Auswahl an Blumen und Pflanzen angeboten. Daneben wird bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Für die Kleinen gibt es eine Malecke.

Straßensperrung am evangelischen Friedhof

Floß. (le) In diesen Tagen beginnen in Floß die Bauarbeiten für die Neugestaltung und den Ausbau der bestehenden Wege im evangelischen Friedhof. Vom 11. Bis 14. April ist deswegen der Zugang zum Friedhof ab dem Kriegerdenkmal für den Verkehr komplett gesperrt. Anlieger sind frei.

Ebenso tritt eine beidseitige Sperrung der Parkplätze ab den Garagen neben dem Hotel „Goldener Löwe“ bis zur Vohenstraußer Straße ein. Die Bevölkerung und Verkehrsteilnehmer werden in diesen Bereichen um Verständnis gebeten.



Ausgebaut, befestigt und neu gestaltet werden in diesen Tagen die Wege, darunter vor allem der Haupteingang (siehe Bild) bis zur Aussegnungshalle im evangelischen Friedhof. Bild: le

In Floß brennen zwei Mülltonnen

Floß. (ck) Böse Überraschung auf dem Nachhauseweg: Am Samstag gegen 21 Uhr bemerkte im Erlenweg in Floß ein Gast beim Verlassen des Hauses, dass eine Mülltonne und eine Papiertonne, die an der Hauswand zur Straßenseite standen, bereits völlig brannten. Er verständigte umgehend den Hausbesitzer, der mit Unterstützung von Nachbarn den Brand selbst löschen konnte. Es wurde jedoch die Hausfassade und der angrenzende Wintergarten in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden wird auf ca. 20 000 Euro geschätzt. Hinweise erbittet die Polizeiinspektion Neustadt/WN unter Telefon 0 96 02 / 940 20.

Baumaschine aus Garten gestohlen

Windischeschenbach. (kmo) Weil sich ein Wohnhaus in der Xaver-Lindner-Straße in Windischeschenbach gerade im Bau befindet, stand im dortigen Garten der Baustelle ein Rüttelstampfer. Dieser verschwand nun über Nacht, wie die Polizeiinspektion Neustadt/WN berichtet. Die Baumaschine soll in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag wohl im Zeitraum zwischen 23 und 6,30 Uhr entwendet worden sein.

Offenbar sei das Gerät von unbekanntem Tätern auf die Straße gezogen und dort verladen worden. Der Schaden beträgt laut Polizei rund 1000 bis 1300 Euro.

Wer Hinweise zu dem Vorfall geben kann, soll sich mit der Polizeiinspektion Neustadt unter der Telefonnummer 09602/94020 in Verbindung setzen.

KURZ NOTIERT

Pirker Kultur-Freunde fahren nach Chemnitz

Pirk. (kki) Die Kultur-Freunde besuchen am Sonntag, 30. April, Chemnitz. Dort steht neben einem Stadtrundgang der Besuch der Kunstsammlung Brigitte und Hans Thomas Robert mit Führung auf dem Programm. Abfahrt ist um 8 Uhr in Pirk, Heimreise gegen 17 Uhr. Der Preis für Busfahrt, Eintritt und Führungen beträgt 45 Euro. Anmeldung bis 20. April bei Karl und Rosa Prell, Stockackerweg 4, E-Mail prell.karo@t-online.de.

Atempause für die Seele in St. Moritz

Mantel. (sei) Am Mittwoch, 19. April, findet in St. Moritz die nächste Atempause für die Seele statt. Thema ist: „In deinen Händen“. Für musikalische Umrahmung sorgt die Familienmusik Schmid aus Heinrichskirchen. Die Gläubigen haben die Möglichkeit, bei Musik, Texten und auch Stille zur Ruhe zu kommen und den Alltag zu vergessen.

Musikanten spielen am Freitag auf

Kaltenbrunn. (bk) Zünftig aufgespielt und gesungen wird wieder beim Musikanten-Stammtisch am Freitag, 14. April, ab 19 Uhr, im Gasthof „Zum goldenen Posthorn“. Mit dabei sind die federführenden „Vogelheimer“ aus Sulzbach-Rosenberg. Gespannt ist man aber auch auf Interpreten, die in Kaltenbrunn Premiere feiern.